

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO	
Eingang:	23.04.2020
Antragsnr.:	058/2020
Verteiler:	OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat:	VI/61
mit Referat:	

erlanger linke
Stadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, den 20.4.2020

Keine Überbauung der Aurachtalbahn durch Radschnellweg Änderungsantrag zu TOP 46 Stadtrat 23.4.20

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir stellen den Änderungsantrag zu TOP 46

Bei der Planung des Radschnellwegs wird eine Überbauung des Schienenwegs der Aurachtalbahn ausgeschlossen, dies wird in der Vereinbarung abgesichert.

Begründung:

Eine der Planungsvarianten des Radschnellwegs – so wurden wir informiert – bedeutet die Überbauung und damit dauerhafte Unterbrechung des Schienenwegs der Aurachtalbahn.

Es gibt viele Beispiele solcher Umwandlungen. Die Erfahrung damit zeigt, dass solche Umwandlungen in der Regel nicht mehr umkehrbar sind und das Ende der Bahnstrecke bedeuten.

Gerade im Zeichen des Klimawandels gilt es, kommenden Generationen die Möglichkeit zu erhalten, auf dieser Trasse den umweltfreundlichen Bahnverkehr (einschließlich Güterverkehr) wieder aufzunehmen.

Der Stadtrat hat sich in der Vergangenheit mehrfach für die Erhaltung der Trasse der alten Aurachtalbahn eingesetzt.

Am 23.10.18 beschloss der Stadtteilbeirat Anger-Bruck einstimmig den Antrag:

Die Bahntrasse nach Herzogenaaurach wird seit Jahren nicht genutzt. Der Stadtteilbeirat will die Trasse nicht verkommen lassen. Es wird der Erhalt für spätere Nutzung gewünscht. Gibt es Möglichkeiten, die Trasse für die Zukunft zu sichern? Wie ist der aktuelle Stand?

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)

Anton Salzbrunn
(Stadtrat)